



Infobrief

Erlangen, 08.03.2016

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,
mit diesem Newsletter möchten wir Sie über einige aktuelle Entwicklungen unserer Klinik informieren:

• Glaukom-Implantate

Seit gut einem Jahr bieten wir Glaukompatienten ein innovatives Verfahren zur Regulierung des Kammerwasserabflusses durch Mikrostents an. Die etwa 6 mm langen Implantate haben ein Lumen von 45 µm und bestehen aus quervernetztem Kollagen. Ähnlich wie bei der Mikro-Inzisions-Kataractchirurgie werden die Implantate über einen kleinen kontralateralen Schnitt durch den Kammerwinkel und die Sklera bis unter die Bindehaut vorgeschoben. Vorteil der Implantate ist, dass die Bindehaut nicht eröffnet werden muss und somit das Operationstrauma minimiert wird. Unsere bisherigen Behandlungserfolge sind sehr vielversprechend und zeigen, dass eine ausreichende Drucksenkung erreicht werden kann. Die Nachsorge des durch die Operation erzeugten Filterkissens ist dabei im Vergleich zur Trabekulektomie wesentlich weniger invasiv und aufwändig.



Schema des XEN-Mikrostent-Implantates
(Abb. Polytech)

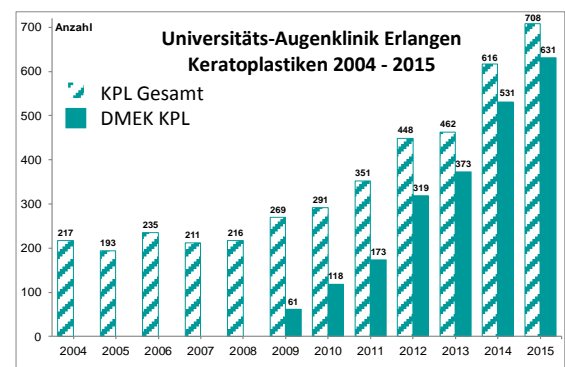
• Internationales Treffen der Hornhautexperten

Bereits zum fünften Mal fand am vergangenen Wochenende das internationale Fuchs-Symposium in Baltimore, USA, statt. Schwerpunkt dieses mit hochkarätigen Hornhautexperten besetzten Treffens war das sich dynamisch weiter entwickelnde Gebiet der Endotheltransplantation. Zu den Referenten zählten neben Prof. Kinoshita, Japan, Dr. Francis Price, USA, Dr. Gerrit Melles, Holland, auch Prof. Kruse, der die auf diesem Kongress verliehene Tillet Lecture 2014 halten durfte.

An der Universitäts-Augenklinik Erlangen werden jährlich etwa 700 Hornhauttransplantationen durchgeführt, etwa 90% mit der modernen DMEK-Methode. Damit ist Erlangen weltweit das Zentrum, an dem die meisten Hornhauttransplantationen durchgeführt werden, und rangiert noch vor großen US-amerikanischen Zentren wie z.B. dem in Indianapolis, USA. Diese Entwicklung geht auf die besonders intensive Forschung zurück, die es uns ermöglichte, wichtige Operationsschritte des DMEK-Verfahrens zu standardisieren und die zellbiologischen Grundlagen der Endotheltransplantation zu erforschen. Unsere Klinik besitzt eine eigene Hornhautbank, die mit anderen, auch internationalen Augenbanken, zusammenarbeitet. Dadurch haben wir eine signifikante Verkürzung der Wartezeiten erreichen können, die für die perforierende Keratoplastik momentan nur noch wenige Wochen beträgt. Zusätzlich sind wir nun auch in der Lage, komplexere Krankheitsbilder mit diesem neuen Verfahren zu behandeln.



Prof. F.E. Kruse (li) und John Gottsch, M.D. (re) bei der Verleihung der Tillet Lecture



Entwicklung der Keratoplastik in Erlangen

- **Femtolaser-unterstützte Kataraktchirurgie**

Als Universitäts-Augenklinik ist es für uns selbstverständlich, dass gerade auch im Bereich der Kataraktchirurgie eigene und fremde Forschungsergebnisse direkt den Patienten zugute kommen. Zusätzlich zur von uns seit vielen Jahren praktizierten Kleinschnitt-Phakoemulsifikation mit Faltlinse bieten wir nunmehr auch die Femtosekundenlaser-assistierte Operations technik an, wobei wir uns der LENSAR-Plattform bedienen. Unsere Erfahrungen mit dem auf dem Prinzip der Scheimpflug-Messung basierten Verfahren zeigen eine im Vergleich zur konventionellen Technik noch präzisere und schonendere Operation. Um Ihre Patienten mit den Möglichkeiten der neuen Technik vertraut zu machen, haben wir eine Informations-broschüre erstellt, die wir Ihnen gerne zusenden. Dazu bitten wir um Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 09131 853 4459.



Kataraktoperation mit dem LensAR
Femtosekundenlaser

- **Prof. Dr. rer. nat. Ursula-Schlötzer-Schrehardt in DFG
Fachkollegium gewählt**

Frau Prof. Ursula Schlötzer-Schrehardt, Diplom-Biologin und mehrfach auf dem Gebiet der Glaukome und der Hornhaut-biologie ausgezeichnete Forscherin, ist aus der Augenklinik in das Fachkollegium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für das Fach „Klinische Neurowissenschaften – Augenheilkunde“ für die Amtsperiode 2016 bis 2019 gewählt worden. In den DFG-Fachkollegien werden Anträge auf finanzielle Förderung von Forschungsvorhaben bewertet und Maßstäbe für die Begutachtung kontrolliert. Außerdem beraten die Mitglieder die DFG hinsichtlich der Weiterentwicklung und Ausgestaltung der verschiedenen Förderprogramme.




Prof. Dr. rer. nat. Ursula Schlötzer-Schrehardt

- **SAVE THE DATE: 5. Bayerische Herbstakademie**

Wir möchten Sie bereits heute ganz herzlich zu unserer Herbstakademie einladen, die wir am Freitag/Samstag, den 28. und 29. Oktober 2016 in Weissach am Tegernsee ausrichten. Mit dieser Veranstaltung haben wir ein neues Fortbildungskonzept etabliert, bei dem fachliche Innovationen im direkten Austausch mit den etwa 180 teilnehmenden Augenärzten in einem angenehmen Ambiente vorgestellt werden. Eine Vorabanmeldung ist bereits jetzt schon über die Kongressorganisation Gerling, Tel.: 0211-592244 möglich. Wir werden in Kürze das aktuelle Programm online stellen. Besuchen Sie dazu bitte unsere Webseite: www.bayerische-herbstakademie.de



Mit freundlichen kollegialen Grüßen
im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Klinik
Ihr



Prof. Dr. med. Friedrich E. Kruse
Direktor der Augenklinik